

Inhaltsverzeichnis

<u>Zur Einleitung: Erläuterungen</u>	13
Eine terminologische Erläuterung: Der Begriff Xenismus	13
Eine methodische Erläuterung: Drei Einschränkungen	15
Zwei phänomenologische Erläuterungen:	
1. Die Suche nach der bekannten Fremdheit	17
2. Dichotomische Differenzierungen	20
 <u>Erster Teil:</u>	
<u>Sprachstrukturorientierte Untersuchungen</u>	31
1. Xenismen als Normkontamination	31
Normdefinition	31
Normabweichung und Normkontamination	33
Die Markiertheit von Xenismen	36
Beispiel:	
Die Comic-Serie <i>Asterix</i>	38
Die französisch-gallische Sichtweise	38
Weltweite Verbreitung und Übersetzung	40
Eine Typologie sprachlicher Xenismen:	
Die phonetisch-phonematische Ebene	42
Graphische und graphemische Mittel	51
Morphematische Xenismen	67
Lexikalische und idiomatische Xenismen	73
Syntaktische Xenismen	83
Textuelle Xenismen	85
2. Der Xenismus als interlinguales Phänomen	86
Übersetzungswissenschaftliche Aspekte der Übertragung von Xenismen	88

Beispiel:	
Die Übersetzungen des Romans <i>Švejk</i>	92
Zur Auswahl des analysierten Texts	92
Die individuellen Züge der Übersetzungen	94
Die Kombinationen von imitierter Sprache (IS)	
Ausgangssprache (AS) und Zielsprache (ZS)	96
Die Übersetzung der Xenismen in <i>Švejk</i> :	
Die deutschsprachigen Elemente	99
Ungarisch, ungarisch-deutsches Kauderwelsch	112
Das Polnische und das Wasserpollackische	115
Die russischen Einsprengsel	122
Einige Brocken Tatarisch	124
Ein slovakisches Zitat	125
Die Übersetzung von Bohemismen	126

Zweiter Teil:

Xenismen als semiotische Phänomene 131

1. Xenismen: Motiviertheit und Ikonizität 133

Charles S. Peirce 133

Ferdinand de Saussure 139

Charles W. Morris 144

Umberto Eco 152

Beispiele für Xenismen als ikonische Zeichen:

Sprachimitierende Glottonyme und Ethnonyme 156

 Zur Definition von Glottonymen und Ethnonymen 157

 Die Benennung nach einem als typisch empfundenen Laut 159

 Die Imitation fremder Aussprache 160

 Typische Worte und Wortteile 161

 Ethnonyme aus Eigennamen 170

 Glottonyme und Ethnonyme aus einem Kommentar

 über eine Sprache 177

 Der Verlust des Merkmals Ethnizität 179

2. Die sprachlichen Funktionen von Xenismen 180

Karl Bühler 180

Roman Jakobson 184

Beispiele:	
Die Sprachfunktionen von Xenismen in der Werbung	189
Die Darstellungsfunktion	191
Die Ausdrucksfunktion	195
Die Appellfunktion	200
Die phatische Funktion	206
Die metalinguale Funktion	210
Die poetische Funktion	214
Die kontextuelle Funktion	217
 3. Xenismen als Konnotation	 219
Louis Hjelmslev	221
Roland Barthes	227
Beispiele:	
Die ethnische Konnotation von fremdsprachigen Namen	232
Was ist Ethnizität?	234
Was sind Namen?	
Zur Semantik von Namen	235
Die Bedeutung von Eigennamen	237
Die Bildung von Eigennamen	240
Die Interpretation von Eigennamen	242
Die politische Relevanz von Namen	247
Die semantische Reduktion von Namen auf das ethnische Merkmal	253
 <u>Literaturverzeichnis</u>	 257
 <u>Anhang</u>	
Kürzel zur Bezeichnung von Einzelbänden der Comic-Serie <i>Asterix</i>	277
Kürzel zur Kennzeichnung der verwendeten <i>Švejk</i> -Ausgaben	280
Verzeichnis der verwendeten Printmedien und Werbematerialien	281